

Protokoll	Bodenordnungsverfahren Unteres Welsebruch, AZ 5-001-U 1. Teilnehmersammlung		
Datum:	21.11.2017		
Ort:	Landgasthof Schönow, Am Schlosspark 18 16306 Passow/OT Schönow	Beginn:	17.00 Uhr
		Ende:	19.00 Uhr
Anwesende:	Siehe Teilnehmerlisten		
Gäste:	<p>Herr Berndt, VS-Vorsitzender der TG Herr Kegler, Vorstandsmitglied der TG Herr Nagel, Vorstandsmitglied der TG Herr Preuß, Vorstandsmitglied der TG Herr Schütze, Vorstandsmitglied der TG Herr Hein, Vorstandsmitglied der TG Frau Harndt, Vorstandsmitglied der TG (Fachvorstand) Herr Lüdtko, stellvertretendes Vorstandsmitglied Frau Miethling, stellvertretendes Vorstandsmitglied</p> <p>Frau Müller vlf/ Projektleiterin Bodenordnung Frau Neye vlf/ Teamleiter Kassenbuch und Rechnungswesen Frau Schmidt vlf/ Produktverantwortliche Umwelt und Infrastruktur</p> <p>Herr Benthin LELF/ Regionalteamleiter Bodenordnung</p> <p>Frau Schmidt/ Vertreterin WBV Welse</p> <p>Frau Paga, stellvertretendes Vorstandsmitglied, entschuldigt, per Mail 19.11.2017</p> <p>Herr Grambauer, Vorstandsmitglied der TG – nicht anwesend</p>		

Protokoll	Bodenordnungsverfahren Unteres Welsebruch, AZ 5-001-U 1. Teilnehmerversammlung
Hinweis	Zur Teilnehmerversammlung wurde durch öffentliche Bekanntmachung der Stadt Schwedt/ Oder sowie durch die Amtsverwaltungen Amt Oder-Welse, Amt Gartz (Oder) und Amt Gramzow für deren amtsangehörige Gemeinden geladen. Darüber hinaus wurden die Teilnehmer durch die Flurbereinigungsbehörde entsprechend dem aktuellen Legitimationsstand mittels Brief geladen.

Tagesordnung:	
	Begrüßung durch Herrn Berndt Bekanntgabe Tagesordnung durch Frau Harndt
1.	Rechenschaftslegung Vorstand (Vorstandsvorsitzender Herr Berndt)
2.	Stand der Bearbeitung und bevorstehende Arbeitsschritte im BOV Unteres Welsebruch (LELF- Frau Harndt)
3.	Erläuterung der Ergebnisse der Wertermittlung (vlf-Frau Müller)
4.	Bearbeitungsstand Neugestaltungsgrundsätze, wege- und Gewässerplan, Ausbaubabsichten und Kosten (vlf- Frau Schmidt)
5.	Finanzierung des Verfahrens (vlf- Frau Neye)
6.	Diskussion
Anlagen	Teilnehmerlisten PowerPoint – Präsentation (PP-Präsentation) zur TN-Versammlung vom 21.11.17

	Begrüßung (Herrn Berndt) Um 17.00 Uhr leitete Herr Berndt die 1. Teilnehmerversammlung ein. Die Versammlungsleitung erfolgte durch Frau Harndt. Bekanntgabe der Tagesordnung (LELF - Frau Harndt) Frau Harndt informierte über die vorgesehenen Tagesordnungspunkte, Ergänzungen zur Tagesordnung wurden durch die Teilnehmer nicht vorgebracht.
--	---

zu Top 1	<p>Rechenschaftslegung Vorstand (Vorstandsvorsitzender Herr Berndt)</p> <p>Der Vorstandsvorsitzende, Herr Berndt, leitete den Rechenschaftsbericht mit Erläuterungen zur Vorstandswahl vom 09.05.2012, der Zusammensetzung und Vorstellung des Vorstandes ein.</p> <p>Er informierte über die Hinzuziehung der Sachverständigen Frau Mühlisch zum Vorstand für Angelegenheiten der Wertermittlung und über die Hinzuziehung von Herr Hein zur Gruppe der Kommune aufgrund des Ausscheidens von Frau Schmidt aus der Stadtverwaltung Schwedt/Oder. Beratend Frau Schmidt vom WBV Welse und Vertreter des Amtes Oder-Welse an den Vorstandssitzungen teil.</p> <p>Er gab einen Überblick über die Schwerpunkte und Inhalte der Vorstandsarbeit. Seit Verfahrensordnung 2012 wurden 17 Sitzungen abgehalten. Die Themen umfassten Haushaltspläne, Förderanträge, Abstimmungen zum Verfahrensgebiet, Vermessungen, Befahrungen des Verfahrensgebietes, die Wertermittlung, Aufstellung der Neugestaltungsgrundsätze sowie des Wege- und Gewässerplanes.</p> <p>(siehe PP-Präsentation zu Top 1).</p>
zu Top 2	<p>Stand der Bearbeitung und bevorstehende Arbeitsschritte der (LELF-Frau Harndt)</p> <p>Frau Harndt erläuterte, den erreichten Stand der Verfahrensbearbeitung und gab einen Ausblick für die folgenden Verfahrensschritte (siehe PP-Präsentation zu Top 2).</p>

zu Top 3	<p>Erläuterung der Wertermittlung (vlf-Fr. Müller)</p> <p>Frau Müller gab den Teilnehmern einen Überblick über den formellen Ablauf der Wertermittlung, erläuterte wozu eine Wertermittlung erforderlich ist und im Verfahren herangezogen wird.</p> <p>Grundlage der Wertermittlung bilden die Bodenschätzungsergebnisse nach dem Bodenschätzungsgesetz von 1934 sowie die Nachschätzungsergebnisse.</p> <p>Sie erläuterte die Heranziehung des Verkehrswertes bei Bauflächen, die Bewertung des „Ist-Zustandes“ der Grundstücke sowie Wertminderungen, die in den Nachschätzungen des Finanzamtes berücksichtigt sind und auch die Wertminderungen z.B. durch Leitungen, Masten, die in der Wertermittlung durch Abschläge einfließen.</p> <p>Der Wertermittlungsrahmen, bestehend aus Textteil, Tabellenteil und Wertkarten wurde vorgestellt durch Frau Müller und die Inhalte erläutert.</p> <p>Zum Abschluss Ihrer Erläuterungen gab sie Hinweise auf die Auslegung der Wertermittlungsunterlagen ab dem 22.11.2017 bis zum 06.12.2017 in der Stadt Schwedt, dem Amt Oder-Welse, Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurbereinigung, Dienstsitz Prenzlau und im Verband für Landentwicklung und Flurneuordnung in Angermünde und die Möglichkeit auf Erläuterung am 28.11.2017 und am 04.12.2017 im vlf Angermünde.</p> <p>(siehe PP-Präsentation zu Top 3).</p>
-----------------	--

zu Top 4	<p>Bearbeitungsstand Neugestaltungsgrundsätze, Wege- und Gewässerplan, Ausbauabsichten, Kosten (vlf- Frau Schmidt)</p> <p>Frau Schmidt stellte an einer Übersichtskarte den Wegeausbau von Kummerow zur neuen Mühle Blumenhagen vor. Der Wegeausbau ist in drei Abschnitte geteilt und soll später einen Teil des Uckermärkischen Radrundweges bilden.</p> <p>Es ist vorgesehen, den ersten Abschnitt Weg 101/1 als kombinierten Rad-Wirtschaftsweg auf einer Länge von 3.290 m und in einer Breite von 3,50 m in Asphalt auszubauen.</p> <p>Es schließt dann der Weg 101/2a, der südlich des vorhandenen Weges als Radweg in einer Länge von 540 m und in einer Breite von 2,00 m in der Ausbautart Asphalt in Planung ist.</p> <p>Der dritte Wegeabschnitt 101/2b ist ebenfalls südlich der vorhandenen Wegetrasse in einer Länge von 1.455 m und in einer Ausbautbreite von 2,00 m als Decke ohne Bindemittel in Planung. Da dieser Wegeabschnitt an das Naturschutzgebiet Müllerberge grenzt, ist eine Ausbautart in Asphalt nicht genehmigungsfähig.</p> <p>Des Weiteren ist eine Wegebaumaßnahme von ca. 265 m im Bereich der Gartenanlagen in Neue Mühle Blumenhagen in einer Breite von 3.50 m in der Ausbautart Asphalt in Planung.</p> <p>Im Mai 2017 gab es zum Entwurf des Planes eine Trägerbeteiligung. Ziel ist es, Einvernehmen mit allen Trägern herzustellen. Mit dem LfU sind noch Abstimmungen nötig. Es ist davon auszugehen, dass 2018 die Genehmigung zum Wege- und Gewässerplan beantragt werden kann. Mit Vorlage der Genehmigung besteht Baurecht und die Fördermittel können dann beantragt werden.</p> <p>(siehe PP-Präsentation zu Top 4)</p>
-----------------	--

zu Top 5	<p>Finanzierung des Verfahrens (vlf- Frau Neye)</p> <p>Frau Neye stellte den Eigentümern die geschätzten Ausbaukosten für den Wegeausbau und die dazugehörigen Kosten für die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen vor.</p> <p>Hier fallen Kosten in Höhe von ca. 1.353500,00 € an.</p> <p>Diese Kosten ergeben sich aus Kostenschätzungen der Planung und stellen noch nicht die tatsächlichen Kosten dar. Die tatsächlichen Kosten werden erst aus den Submissionsergebnissen zu ermitteln sein.</p> <p>Nach der aktuell geltenden Flurbereinigungsförderrichtlinie sind die Baumaßnahmen bis zu 75% förderbar. Es für die Baumaßnahmen würden nach derzeitigem Stand Eigenanteile in Höhe von 352.000,00 € anfallen.</p> <p>Die Teilnehmergeinschaft hat sich verpflichtet einen Eigenanteil von 50.000,00 € zu tragen.</p> <p>Für die Übernahme der offenen Eigenanteile sind Vereinbarungen mit der Stadt Schwedt/Oder und dem Landkreis Uckermark durch den vlf in Bearbeitung.</p> <p>Des Weiteren wurden die kalkulierten Ausführungskosten (Vermessungsnebenkosten in Höhe von 250.000,00 € und Beiträge zum vlf in Höhe von 30.000,00 €), die für die Teilnehmergeinschaft anfallen, vorgestellt und erläutert.</p> <p>Die Vermessungsnebenkosten sind zu 90 % förderbar, die Kosten, die sich aus</p>
-----------------	--

	<p>den Beiträgen ergeben, sind nicht förderbar.</p> <p>Für die zu erwartenden Hebungen der Eigenanteile ergibt sich ein Betrag für den Teilnehmer von ca. 47 €/ ha.</p> <p>(siehe PP-Präsentation zu Top 5)</p>
zu Top 6	<p>Diskussion/ Fragen</p> <p>Da die Fragen der Grundstückseigentümer schon zu den einzelnen Tagesordnungspunkten vorgetragen wurden und keine abschließenden Fragen mehr anstanden, konnte der Top 6 entfallen.</p> <p>Frau Harndt beendete die Veranstaltung mit der Verabschiedung der TN gegen 19.00 Uhr.</p>
	<p>Protokollführung</p> <p></p> <p>22.11.17</p> <p>Harndt</p>

